

# Hobbypiloten heben ab

Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen lassen Flugzeuge am Wodansberg steigen

VON HEINRICH PANTEL

**KALTENKIRCHEN/LENTFÖHRDEN.** Flugzeuge mit einer Spannweite von 1,5 Metern und einem Gewicht bis 260 Gramm drehten lautlos und majestätisch am Wodansberg ihre Runden. Die Piloten suchten dabei im F3K-Wettbewerb der FAG Kaltenkirchen (Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft) vom Boden aus die beste Thermik für ihre kleinen Segler.

In das 29-köpfige Teilnehmerfeld aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen reihte sich auch Organisator Marc Peters ein. Der Ellerauer erklärte: „Sportlicher Ehrgeiz spielt hier zwar eine Rolle, im Vordergrund stehen aber die gemeinsame Freude am Fliegen und der Austausch mit Gleichgesinnten.“

## 60 Sekunden zwischen Landungen und Starts

In acht Wertungsprüfungen über je zehn Minuten beförderten die Teilnehmer ihre Modelle mit einer dem Diskuswurf ähnelnden Drehbewegung in die Luft. Eine der Aufgaben lautete, bei drei Starts die Flieger möglichst jeweils drei Minuten in der Luft zu halten, maximal also neun Minuten. Lediglich 60 Sekunden standen damit zwischen den Landungen und Starts zur Verfügung. Im Idealfall wurden die Sportgeräte so gesteuert, dass die Piloten sie im Landeanflug mit ei-



Aus einer Drehung heraus und mit viel Schwung befördert Marc Peters sein Modell in die Luft.

FOTO: HEINRICH PANTEL

ner Hand griffen, um sie umgehend und ohne Zeitverlust erneut in die Luft zu befördern. Bei begrenzter Thermik und böigem Wind ein Leichtflugzeug aber bereits drei Minuten segeln zu lassen, erfordert Können und Erfahrung.

Pro Durchgang wurden bis zu 1000 Punkte vergeben. Bei

**25 Jahre lang** betreibt Marc Peters sein Hobby. Angefangen hat er als Achtjähriger, dank seines Vaters.

einem Streichergebnis wären im Idealfall 7000 Zähler zu erreichen gewesen. Erster wurde Henri Sander (Uetze, bei Hannover) mit 6934 Punkten. Die Ergebnisse der besten drei FAG-Mitglieder: 5. Christian Johansson (6548), 8. Marc Peters (6060), 9. Nils Bendixen (5877).

Welche Fähigkeiten sorgen beim Wettbewerbssegeln für Leistungsunterschiede? Marc Peters, der durch seinen Vater bereits als Achtjähriger zu seinem Hobby fand und seit fast 25 Jahren dabei ist, erklärte: „Es kommt darauf an, die Flugeigenschaften zu optimieren. Viele Kleinigkeiten spielen ei-

## FAG Kaltenkirchen

160 Mitglieder zählt die Kaltenkirchener FAG. Sechs Sparten sind im Verein vertreten: Elektroflug, Helicopterflug, Indoorflug, Motorflug, Segelflug und Wasserflug. Nähere Informationen liefert die Internetseite [fag-kaltenkirchen.de](http://fag-kaltenkirchen.de). Über Youtube sind mehrere Videos unter dem Vereinsnamen im Netz verfügbar.

ne Rolle. Ganz wichtig ist es zum Beispiel, den richtigen Schwerpunkt zu finden.“ Die Flugzeuge erwerbe man auch nicht fertig, sondern als Bausatz. Neben der Freude am Basteln bleibe genug Raum zum Tüfteln. Beim Maschinenbauingenieur Peters hat die Freizeitbeschäftigung sogar am Rande mit dem Beruf zu tun: Er verdient sein Geld in einem Zuliefererbetrieb für Airbus.

Freude am Basteln und Tüfteln hat auch der Lentföhrdenner Nils Bendixen, der als Karosseriebauer täglich mit handwerklicher Arbeit beschäftigt ist. „Modellflug ist ein zeitintensives Hobby“, meinte er. Fliegen bedeute für ihn Freiheit und abschalten zu können. „Ich bleibe dabei aber gerne am Boden“, fügte er hinzu. Wenn Marc Peters, der Jugendwart, sich mit dem Nachwuchs am Freitagnachmittag trifft, dann ist der 35-Jährige nach Möglichkeit zur Unterstützung dabei.